
Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis.....	XIII
Rahmung/Einleitung	1
Ausgangslage und Problemstellung	5
Zur Relevanz der Sozialen Arbeit für die Psychiatrie (und das Gesundheitswesen)	5
Zum Stand der Professionalisierung der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie (im Gesundheitswesen)	9
Handlungswissenschaftliche Grundlagen: Was ist und wozu braucht es eine konsolidierte Wissensbasis?	13
Der Weg zu einer konsolidierten Wissensbasis der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie – zur Gliederung des Buches	25
1 Die leitende Systematik zum Aufbau eines konsolidierten Wissenskorpus der Sozialen Arbeit (in der Psychiatrie).....	29
1.1 Werner Obrechts Ansatz – Die allgemeine Theorie professionellen Wissens und Handelns	30
1.2 Modell des Aufbaus eines konsolidierten professionellen Wissenskorpus	34
I. Meta-Ebene	37
II. Phänomen- und disziplinbezogenes Wissen	39
III. Forschung und Entwicklung	40
IV. Technologisch-praxeologische Ebene	42
V. Ebene der Wirklichkeit bzw. des faktischen professionellen Handelns	44

2	Allgemeine Theorie der Sozialen Arbeit:	
	Integration und Lebensführung	47
2.1	Integration und Lebensführung als die zentralen Begriffe einer Theorie der Sozialen Arbeit – einige theoretische Bezugspunkte	50
2.2	Die Metatheorie: Selbstorganisation als evolutionäres Prinzip.....	52
2.3	Die Modellierung von Integration und Lebensführung vor dem Hintergrund der Synergetik.....	56
2.4	Allgemeine Funktionsbestimmung der Sozialen Arbeit.....	65
2.5	Der normative Zielhorizont: Soziale Gerechtigkeit und das „gute Leben“	71
3	Eine arbeitsfeldbezogene Handlungstheorie	
	klinischer Sozialer Arbeit	83
3.1	Zur Schnittstelle zwischen Psychiatrie und Sozialer Arbeit	86
3.1.1	Das Modell der WHO – Gesundheit und Krankheit in einem bio-psycho-sozialen Verständnis	86
3.1.2	Die Sozialpsychiatrie als konzeptioneller Bezugspunkt für die Soziale Arbeit in der Psychiatrie.....	87
3.1.3	Zwischenfazit und kritische Würdigung.....	91
3.1.4	Die Weiterentwicklung des bio-psycho-sozialen Modells mit dem Modell der funktionalen Gesundheit und der „International Classification of Functioning, Disability and Health“(ICF)	93
3.1.5	Die soziale Dimension psychischer Krankheit: zur Komplexität und Dynamik von psychosozialen Krankheitsverläufen.....	97
3.2	Merkmale der sozialen Dimension psychischer Krankheit – Beschreibungswissen.....	102
3.2.1	Merkmale auf der Ebene des Individuums (Dimensionen der Ausstattung)	104
3.2.2	Merkmale aus der Perspektive der einzelnen Bereiche in einem Lebensführungssystem	112
3.2.3	Konklusion – Zusammenfassende Beschreibung der Merkmale der sozialen Dimension	127
3.3	Zusammenhänge zwischen psychischer Krankheit/Gesundheit und der sozialen Dimension – Erklärungswissen für die klinische Soziale Arbeit aus einer bio-psycho-sozialen Perspektive	130

3.3.1	„Integration und Lebensführung“ im Hinblick auf psychische Krankheit/ Gesundheit	131
3.3.2	Die soziale Dimension aus der Perspektive biologischer Forschung	137
3.3.3	Neurobiologie und soziale Umwelt	140
3.3.4	Die systemisch-ökologische Konzeption psychischer Krankheit nach Thomas Fuchs	144
3.3.5	Bedürfnisbefriedigung und psychische Krankheit/ Gesundheit nach Werner Obrecht	148
3.3.6	Bedürfnisbefriedigung und psychische Krankheit/ Gesundheit nach Klaus Grawe	154
3.3.7	Zusammenfassung zum Erklärungsmodell der Zusammenhänge der drei Ebenen (bio-psycho-sozial)	164
3.4	Zu Funktion und Konzeption der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie	171
3.4.1	Funktionsbestimmung	171
3.4.2	Konzeption – Modellierung der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie	181
3.4.3	Konzeption – Illustration der Umsetzung am Beispiel eines Kliniksozialdienstes	190
4	Die technologisch-methodologische Ebene	195
4.1	Handlungswissen: der Interventionsmethoden-Pool	196
4.1.1	Die Modellierung der Wissensbasis im Hinblick auf die Gestaltung der Bearbeitung der sozialen Dimension	196
4.1.2	Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie	215
4.1.3	Kernmethodik klinischer Sozialer Arbeit – das sozialtherapeutische Case Management	217
4.1.4	Zur Systematik des Interventionsmethodenpools	229
4.2	Handlungswissen: Der Assessment-Diagnostik-Pool. Zur Systematik des fallkonstituierenden Wissens	266
4.2.1	Allgemeine Grundlagen zur Diagnostik in der Sozialen Arbeit	267
4.2.2	Sachaspekte sozialer Diagnostik – Was ist der Fall?	271
4.2.3	Wert-, Interessens- und Zielaspekte sozialer Diagnostik	277
4.2.4	Verfahrensaspekte sozialer Diagnose	278

5	Ergebnisse eines kooperativen Entwicklungsprojekts: Instrumente und Verfahren für die Soziale Arbeit im Rahmen einer integrierten psychiatrischen Versorgung.....	291
5.1	Das modularisierte Instrumentarium auf der Basis des Konzepts von „Integration und Lebensführung“	294
5.1.1	Zur Ausgangslage und zum Entwicklungsprozess	294
5.1.2	Die Systematik der Instrumente und Verfahren	295
5.2	Screening-Instrument zur Indikationsstellung und Kurzassessment zur ersten Einschätzung eines Handlungsbedarfes	303
5.2.1	Zielsetzung und Einsatzbereiche	303
5.2.2	Konstruktionsgrundlagen	303
5.2.3	Das Instrument.....	305
5.2.4	Evaluation und Weiterentwicklung.....	307
5.2.5	Das Kurzassessment	308
5.3	Das diagnostische Instrumentarium zur Erkundung des Lebensführungssystems: Deskriptive und idiographische Systemmodellierung	308
5.3.1	Zielsetzung und Einsatzbereiche	308
5.3.2	Konstruktionsgrundlagen	311
5.3.3	Die Konzeptualisierung der sozialen Diagnose.....	312
5.3.4	Die idiographische Systemmodellierung.....	315
5.3.5	Die deskriptive Systemmodellierung.....	323
5.3.6	Erweiternder Baustein: Ressourceninterview	335
5.3.7	Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz als Schlüsselqualifikation	337
5.3.8	Baustein 3: Soziale Diagnose.....	339
5.4	Interprofessionell abgestimmte Hilfeplanung	346
5.4.1	Zielsetzung und Einsatzbereiche	347
5.4.2	Beschreibung des Bausteins.....	348
5.4.3	Vorgehen	349
5.5	Die Nachsorgebegleitung.....	350
5.5.1	Zielsetzung und Einsatzbereiche	352
5.5.2	Beschreibung des Bausteins.....	353
5.6	Fallbeispiel – Illustration der Arbeit mit den einzelnen diagnostischen Instrumenten der deskriptiven Systemmodellierung am Beispiel des Falles Rademann.....	355
5.6.1	Screening	356

5.6.2 Baustein 1: Ausstattung, Recovery und Sofortmaßnahmen.....	357
5.6.3 Baustein 2: Erkundung Lebensführungssystem	360
5.6.4 Baustein 3	369
6 Schlussbetrachtungen und Ausblick	373
7 Literaturverzeichnis	395